

Gemeinderat / Ortschaftsrat

Christlich Demokratische Union Deutschlands



Gemeinderatsfraktion

Joe Cocker wieder im Albgastadion ?

Nach 35 Jahren der Nutzung mit vielen Meisterschaften der Leichtathleten und der Schulen sowie "Jugend trainiert für Olympia", muss das Stadion runderneuert werden und zwar in sinnvollen Abschnitten. Zuerst der Rasen, dann die Kunststoffbahn mit Umfeld, sowie anschließend Tribüne und Sanitärtrakt.



Die ständigen Reparaturen waren jetzt nicht mehr möglich. Eine einstimmige Zustimmung im Gemeinderat war am Mittwochabend das Ergebnis der Diskussion zum Thema Sanierung des Albgastadions. Dies stellte auch bei einer Begehung vor einigen Wochen OB, Verwaltung und Gemeinderat mit Vereinsvertretern vor Ort fest. Die Version "Neubau" mit der wir uns nicht anfreunden konnten, ist somit vom Tisch. Es soll nun eine Sanierung geben, die das Stadion wieder wettkampffähig macht. Zur Finanzierung des Ganzen gilt es jetzt zu prüfen, ob der Badische Sportbund oder das Land Zuschüsse bereitstellen, oder ob es eine Übernahme des SSV für das Stadion gibt, der dann auch die Zuschüsse beantragen kann. Die ersten städtischen Mittel für die Sanierung könnten nach Ansicht des Gemeinderats und der Verwaltung im Haushalt 2014 eingestellt werden.

Eine Idee zum Schluss: sollte man einen Sponsor für das Stadion finden, der dann auch Namensgeber sein kann, wäre das eine tolle Lösung für das Albgastadion. Vielleicht wird dann in der Zukunft auch wieder ein Open Air Konzert ermöglicht und vielleicht auch wieder mit Joe Cocker? Der eine oder andere wird sich noch gerne an diese Zeiten erinnern.

Peter Siegarth

www.cdu-ettlingen.de



Endlich - der Durchbruch ist geschafft: das Albgastadion wird saniert!

Nachdem schon seit 2006 an einem Sanierungskonzept gefeilt wurde, 2008 die Tribüne im Jahre aus technischen Gründen gesperrt werden musste, sich sogar zwischendurch bei einigen aus Verwaltung und Gemeinderat der Wunschtraum eines Neubaus entstand, wurde nun der – unserer Meinung nach schon überfällige – Sanierungsbeschluss im Gemeinderat gefasst und die Verwaltung beauftragt, alle Fördermöglichkeiten zu prüfen und auszuschöpfen.

Das Stadion wird sehr stark für den Schulsport genutzt. Durch die kombinierte Belegung mit dem Vereinssport ist eine hohe Auslastung der Anlage gewährleistet. Entgegen bisheriger Überlegungen wird die Sanierung in drei Schritten – zunächst die Sportanlage mit Tartanbahn, dann die Tribüne und zuletzt die Funktions- und Umkleieräume – umgesetzt. Hierdurch werden, ohne überflüssige Kosten zu verursachen, sowohl eine zeitnahe Wiedernutzung der Anlage gewährleistet wie alle Erfordernisse erfüllt.

So ist in Zukunft auch ein regelmäßiger Trainingsbetrieb für über 450 jugendliche Leichtathleten (unter 18 Jahren) wieder möglich, ebenso wie die Durchführung regionaler und süddeutscher Meisterschaften und anderer Veranstaltungen. Ettlingen als Standort für Leichtathletik ist gesichert.

Der 15. Mai 2013 war ein guter Tag für den Sport in Ettlingen!

Für die SPD Fraktion: Karl-Heinz Hadasch, Stadtrat

Von Blumen und Schmetterlingswiesen

Wie herrlich zeigt sich die Natur in diesen Wochen: Zartes frisches Grün, blühende Bäume und Wiesen wohin das Auge schaut – und wo der Rasenmäher es bislang verschonte. Wer genauer hinschaut bemerkt aber leider auch, Hummeln, Bienen und Schmetterlinge und andere Kleinlebewesen werden immer seltener. Im Rathaus gab's kürzlich eine Ausstellung über Schmetterlinge und ihre Lebensräume. Nicht nur die Schönheit des Anblicks, sondern die Befruchtung vieler Bäume und Pflanzen, die bisher unsere Ernährung sichern, steht auf der Kippe. Um gegenzusteuern will auch Ettlingen öffentliches Grün natürlicher gestalten. Bunte Blümmischungen mit Stauden und Kräutern sollen Einheitsrasen ersetzen. In Absprache mit dem BUND mäht unser Gartenbauamt einige städtische Grünflächen nur noch 2-mal jährlich. 600qm Blumenwiese sollen neu angelegt werden - klingt gut. Aber gleichzeitig will Ettlingen im nächsten Flächennutzungsplan mit ca.15 ha! an neuen Gewerbeflächen die größte Fläche zur Neuversiegelung im gesamten Nachbarschaftsverband (ca. 42 ha) ausweisen. Sie ahnen es: auf bisherigen Acker- und Wiesenflächen, z.B. die Rüppurer Wiesen am Seehof!

Unsere Anregungen auf verstärkte Nachnutzung vorhandener Industrie- und Gewerbeflächen werden bisher weitgehend ignoriert. Wir fordern endlich umzudenken, denn ohne den Erhalt unserer natürlichen Lebensgrundlagen gibt es nicht nur keine Bienen und Falter, sondern langfristig auch keine Menschen - und keine Wirtschaft. Barbara Saebel



Gemeinschaftsschule?

Im Bildungsbereich sind wir in Ettlingen in allen Bereichen gut aufgestellt. Und doch steht eine Weiterentwicklung an.

So beschloss der Gemeinderat am 24.10.2012, im Herbst 2013 die Einrichtung einer **Gemeinschaftsschule** im Stadtgebiet Ettlingen zu diskutieren.

Den Kern einer Gemeinschaftsschule bildet die Sekundarstufe I, das bedeutet die **Klassenstufen 5-10**. Sie muss an drei oder vier Tagen in der Woche einen **Ganztagsbetrieb** mit rhythmisiertem pädagogischen Angebot gewährleisten.

Schüler-innen sollen besser miteinander und voneinander lernen und wichtige soziale Kompetenzen entwickeln. Lehrer-innen sollen im Team arbeiten, schülerzentrierte Unterrichtsmethoden anwenden und individuelle Förderpläne für alle Schüler-innen erstellen.

Dies alles hört sich gut an und könnte eine Bereicherung für Ettlingen darstellen.

Teilen Sie diese Meinung und sehen Sie einen Bedarf für unsere Stadt?

Herzlich, Ihr Roman Link



Roman Link,
Stadtrat,
Ortschaftsrat
Schöllbronn

roman.link@ettlingen.de
www.fdp-bi-ettlingen.de



Freie Wähler Ettlingen e.V.

Ettlinger Straße 8, 76275 Ettlingen
Tel: 0171-5311048, Fax: 07243/30548
eMail: briefkasten@freie-waehler-ettlingen.de



Sparen? - Anspruch und Wirklichkeit



Wenn man die Parteienseite im Amtsblatt in letzter Zeit aufmerksam liest, stellt man erstaunt fest, dass manche, die bisher im Umgang mit öffentlichen Mitteln nicht gerade geizig waren, plötzlich öffentlich zur Sparsamkeit mahnen. Ob das mit der nächstjährigen Kommunalwahl zusammenhängt? Dann will wohl keiner dafür verantwortlich sein, dass unsere Rücklagen aufgebraucht wurden? Denn obwohl die Einnahmen erfreulich hoch sind, müsste jeder wissen, dass die überbordenden Ausgaben das Problem sind. Wie weit der äußere Schein und die Wahrheit beim Sparen auseinander liegen zeigt z.B. die jüngste Auftragsvergabe für die Luxusrenovierung beim Schloss. Ohne mit der Wimper zu zucken wurde die Sanierung von **gerade mal 20 Fenstern zum Preis von über 140.000 Euro** beschlossen. Mehr als 7.000 Euro für ein einziges Fenster. Das sind drei Monateinkommen einer Durchschnittsfamilie. Nur die Freien Wähler stimmten dagegen. Ist das zu fassen? Fenster die besser dämmen als die umgebende Mauer! Aber keine Angst: **„es gibt ja Fördermittel...“** Die gäbe es in gleichem Anteil aber auch für günstigere Fenster. Und etwa 60 weitere Fenster sind noch zu sanieren! Obwohl schon der erste Bauabschnitt 30 % teurer war als geplant, hat man, wie üblich, nichts gelernt. **„Es ist ja nicht mein Geld“.** **Doch!!!** Es ist unser aller Geld. Und es wird woanders fehlen.

Jürgen Maisch

www.freie-waehler-ettlingen.de

Vereine und Organisationen

Arbeitsgemeinschaft Ettlinger Sportvereine

Für das Sportabzeichen motivieren

Jährlich versuchen zwei Millionen Menschen in Deutschland den Fitnessorden des Sports zu bekommen. Doch ohne Vorbereitung ist das Deutsche Sportabzeichen nicht zu schaffen. Die Prüfungen in den fünf Bereichen Ausdauer, Schnelligkeit Kraft, Kraft, Koordination und Schwimmfähigkeit sind gezielt so ausgelegt, dass dafür ein regelmäßiges Training notwendig ist. Dabei sollen Spaß und gute Laune nicht zu kurz kommen. Dafür sollen jetzt unter www.youtube.com/mydosb fünf Filme motivieren. In Clip 1 werden die Ausdauersportarten zur Belastung des Herz-Kreislauf-Systems beim Laufen, Radfahren oder Schwimmen präsentiert. In Clip 2 ist die Schnelligkeit gefragt. Um Kraft in Armen und Beinen geht es in Clip 3. Das Zusammenspiel von Körper und Geist, die Koordination, zeigt eine Kindergruppe in Clip 4. Der fünfte Film (Clip 5) beschäftigt sich mit einer unter Umständen lebenswichtigen Fertigkeit – dem Schwimmen. Beim Sportabzeichen sollen Kinder und

Jugendliche beweisen, dass sie Schwimmen können, Erwachsene müssen dies alle fünf Jahre nachweisen.

Die Motivationsfilme dürfen kostenfrei auf die Internetseiten von Vereinen eingebettet werden.

Hier in Ettlingen gibt es Trainingsmöglichkeiten sonntags beim TV 05 Bruchhausen (Tel. 90437) und montags beim SSV (Tel. 0721/579695).

SSV Ettlingen 1847 e.V.

Abt. Triathlon

Forst Triathlon 12. Mai



Ein kalter, windiger Tag mit vielen Regen- und sogar Hagelschauern - ein Tag im Wonnemonat Mai mit typischem Aprilwetter. Ein Tag um es sich hinterm

warmen Ofen mit einem guten Buch gemütlich zu machen. Aber nein! Die Triathlonsaison hat endlich begonnen! Und so kann auch 16°C kaltes Wasser im Forster Heidensee die 200 unerschrockenen Wettkämpfer nicht davon abhalten endlich wieder reinzuhauen (ins Wasser), reinzutreten (in die Pedale) und loszulegen (auf der Laufstrecke).

Schon beim Einchecken des Fahrrads und der Wechselbekleidung musste das wechselhafte Wetter eingeplant werden: Schuhe unter eine wasserfeste Abdeckung, Startnummer windfest befestigen und das geliebte Fahrrad dem Regen überlassen. Neoprenanzüge sind bei dieser Kälte natürlich zugelassen, wenn nicht sogar vorgeschrieben, und so gibt es beim kurzen Einschwimmen schon mal einen Vorgesmack auf den kalten See. Irgendwie versucht man durch Laufen, Arme rotieren und Dehnen den Körper auf Betriebstemperatur zu bringen dann knallt einem schon der Startschuss in den Ohren und das Gedrängel nach vorn, ins tiefe Wasser und weiter zur ersten Boje bricht sich Bahn. Nun heißt's keine Nerven zeigen, Ruhe bewahren, kontrolliert atmen, die ewig einstudierten Schwimmbewegungen abspulen und der Kälte die kalte Schulter zeigen. Nach 1000 m noch ein paar schnelle Züge und raus aus dem Wasser- Gummibekleidung runterreißen und schnellstens zum Fahrrad. Dank der Plastiktüte sind die Schuhe noch trocken 3 Runden à 11 km Radfahren, das heißt dreimal 5 km gegen den Wind ankämpfen und dreimal mit Rückenwind zurück segeln. Dann wieder rein in die Wechselzone, die mittlerweile klatschnassen Radschuhe samt Socken gegen trockene Laufschuhe eintauschen und los geht's. 8,5 km laden ja zum schnellen Laufen ein. Auch der Matsch und die Pfützen im Wald können nichts mehr daran ändern wie schön es sein kann bei schlechtem Wetter Triathlonsport im Freien zu machen. Allen Ettlinger Triathleten herzlichen Glückwunsch zu den super Ergebnissen!

Torsten Erbe 1:40:08 (1. AK M50), **Felix Tutsch** 1:40:40 (3. AK M40), **Gebhard Ebeling** 1:42:56, **Marco Lopez** 1:45:27, **Lars Heller** 1:46:01, **Max Bernhard** 1:54:45, **Marco Stephany** 1:55:51, **Marcus Morlock** 1:57:03, **Stefan Schwärzler** 2:00:53, **Sebastian Schauf** 2:01:31, **Chris Rubel** 2:05:32.

Karin Augsten 1:52:55 (3. AK W30), **Kerstin Horstmann-Ebeling** 1:58:43 (3. AK W45), **Sonja Herzog** 2:10:00, **Silke Freynhagen** 2:15:43

Heidelberg Halbmarathon

Beim Heidelberger Halbmarathon liefen bei bewölktem Wetter ca. 3500 Läuferinnen und Läufer. Die landschaftlich abwechslungsreiche Strecke führte mit insgesamt 400hm zunächst durch die Innenstadt, bevor ab km 7 der Philosophenweg erklommen wurde. Über Ziegelhausen und Schlierbach ging es Richtung Schloss, wo bei km 19 der letzte